

	<p>Objekt: Zwischen Vellingen (sic) und Reiningen</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Hz 226</p>
--	---

Beschreibung

Sommerliches Feld mit aufgetürmten Hocken, im Hintergrund ein Wald. Velligsen, das Dorothea Milde als "Vellingen" schreibt, ist heute eine Wüstung. Im Zuge der Errichtung des Truppenübungsplatzes Munster wurde die Siedlung aufgegeben. Der Ort Reiningen besteht bis dato. Die Örtlichkeiten liegen in der Lüneburger Heide. Die Landschaft hat sie vielfach bereist und auf ihren Wanderungen zahlreiche Zeichnungen angefertigt. Insbesondere in ihrem Urlaubsjahr 1920, als auch diese Zeichnung entstand, war sie künstlerisch ausgesprochen produktiv.

Handschriftlich bezeichnet: "Zwischen Vellingen (sic) und Reiningen" - "Dorothea Milde 1920".

Kein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik: Federzeichnung
Maße: 10,7 x 23,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	09.08.1920
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	

wer
wo Reiningen (Reddingen)
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Lüneburger Heide

Schlagworte

- Federzeichnung
- Grafik
- Heuhocken
- Landschaftsmalerei